

Fotos der Abschlussveranstaltung SaarMitte - Go⁸



Fotos: Dirk Guldner und
Dirk Monath, FUTOUR



Kurzzusammenfassung der LEADER-Region SaarMitte*

GRUNDLAGEN

Was ist LEADER?
LEADER ist ein Förderprogramm der nachwachsenden Landwirtschaft. Das Förderprogramm ist ein methodischer Prozess, der lokale Akteure einmündigt, regionale Pläne zu entwickeln. Dieser Ansatz wird durch sogenannte Lokale Aktionsgruppen umgesetzt.

Die LEADER-Region SaarMitte*

LEADER-Region SaarMitte*

- 8 Kommunen aus 3 Landkreisen
- Gesamt: 330 km², 127.000 Einwohner*innen - ländlicher Teil 270 km², 85.000 Einwohner*innen
- Weitere Infos, auch zum bisherigen Prozess, finden Sie unter www.saarmittehoch2.de

Erarbeitungsprozess der LES mit Unterstützung von FUTOUR

- Startschuss Oktober 2021
- Digitale Themenworkshops
- Expertengespräche
- Lenkungsgruppenberatungen

Regionale Handlungsschwerpunkte & Slogans

- Natur, Landschaft und Klimaschutz:** „Im Einklang mit der Natur“
- Ortsentwicklung, Wirtschaftsförderung & demographischer Wandel:** „Erfüllt leben und arbeiten“
- Tourismus/Naherholung, Bildung & Kultur:** „Die Region kennen, spüren und erleben“
- Daseinsvorsorge:** „Versorgung röh und sicher“
- Digitalisierung:** „Innovativ vernetzt“

Kontakt: Herr Bürgermeister Lehmann, Gemeinde Hofwiesch, Hofwieschstraße 1, 66030 Hofwiesch, E-Mail: info@saarmittehoch2.de, www.saarmittehoch2.de



- Natur, Landschaft und Klimaschutz:** „Im Einklang mit der Natur“
- Ortsentwicklung, Wirtschaftsförderung & demographischer Wandel:** „Erfüllt leben und arbeiten“
- Tourismus/Naherholung, Bildung & Kultur:** „Die Region kennen, spüren und erleben“
- Daseinsvorsorge:** „Versorgung röh und sicher“
- Digitalisierung:** „Innovativ vernetzt“





HANDLUNGSFELD

Daseinsvorsorge
„Versorgung Nah / Sicher“

OBERZIELE

In allen Orten gibt es eine wirtschaftlich robuste kleine bis mittel- und Großunternehmen. Es gibt in der Region eine vielfältige Vielfalt an gut verfügbaren regionalen Produkten.

UNTERZIELE

Die medienreiche Infrastruktur wird gefördert und ausgebaut werden. Dabei ist die Vernetzung von Menschen und Unternehmen im Fokus.

Eine Förderung von Kooperation und Vernetzung der Kommunen bei der medienreichen Vernetzung und der Ausbau digitaler Infrastruktur.

Die zentrale Nah- und Großversorgung wird ausgebaut. Eine Förderung von vielfältigen Möglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen werden mit kleinen bis mittel- und Großunternehmen gefördert werden.

Regionale Produkte und regionale Produkte werden einen hohen Wert für eine nachhaltige Wirtschaft in der Region zu geben zu erreichen. Regionale Produkte werden gefördert und ihre Möglichkeiten in der Region zu entwickeln werden. Regionale Produkte werden bei der Regionalentwicklung gefördert.

Im Handlungsfeld „Daseinsvorsorge“ wird davon ausgegangen, dass eine zentrale Nah- und Großversorgung eine Daseinsvorsorge, insbesondere auch im ländlichen Bereich, bedeutet zu gewährleisten und zu verbessern. Versorgungsmöglichkeiten vor Ort sind durch ihre Nähe und unmittelbarkeit und darüber die Orte zu erreichen die „Versorgung Nah und Sicher“.



HANDLUNGSFELD

Ortsentwicklung, Wirtschaftsförderung und demographischer Wandel
„Erfüllt leben und arbeiten“

OBERZIELE

Alle Bevölkerungsgruppen fühlen sich in den begrünten und belebten Ortskernen mit ihren attraktiven Ortskernen wohl. Kurze Wege sowie alternative Lebens- und Arbeitsformen bieten passende Wohn- und Arbeitsoptionen für alle Menschen in der Region.

UNTERZIELE

Durch Leerstandsmanagement, Gestaltungsansätzen und attraktive Gestaltung der Ortskerne werden belebte Ortskerne mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität geschaffen. Kurze Wege im Ort, Treffpunkte und ein Fokus auf die innerörtliche Entwicklung vermeiden eine PKW-basierte Ausweisung ins Umland.

Die historische und moderne Baukultur wird gefördert. Bauliche Klimaschutzmaßnahmen werden dabei im Rahmen der Möglichkeiten beachtet.

Alternative Lebens- und Arbeitsformen werden barrierefrei und entsprechende Räume wie Mehrgenerationenhäuser, Co-Working-Spaces oder Gründerzentren geschaffen.

Innerörtliche Grünflächen erhöhen die Klimaresilienz, sorgen für Attraktivität und ermöglichen ein naturnahes Leben. Kommunale Grünflächen werden deshalb weiterentwickelt und Privatgärten über ihre Möglichkeiten informiert.

Bürgerschaftliches Engagement und Vereinleben bereichern das soziale Miteinander und werden als zentrale Aspekte des Ortslebens unterstützt.

Eine Teilhabe für Alle im öffentlichen Raum soll erreicht werden. Herkunfts- und altersunabhängige Angebote werden geschaffen und bereits bestehende Angebote auf ihre Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung, Senioren, Jugendliche und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte geprüft.

Die Region ist aktuell in weiten Teilen eine Auspendlerregion, verliert an Bevölkerung, ist einer zunehmenden Überalterung ausgesetzt und besitzt eine unzureichende Ortsentwicklung. Um diesen Begebenheiten entgegenzuwirken wurde das Handlungsfeld „Ortsentwicklung, Wirtschaftsförderung & demographischer Wandel“ eingeführt. Es soll Gewerbe und regionales Handwerk fördern und Maßnahmen zur Entwicklung hin zu einem attraktiven Arbeitsortort beinhalten. Arbeitsplätze bringen Menschen in die Region, gut durchdachte Ortsentwicklung hält Menschen in der Region. Trotz der Maßnahmen zur Eindämmung des demographischen Wandels wird dieser nicht komplett zu umgehen sein. Dem wird Rechnung getragen, indem beispielsweise die Barrierefreiheit und Teilhabe für alle Menschen verbessert wird. Durch die Maßnahmen dieses Handlungsfeldes können die Menschen in der Region „erfüllt leben und arbeiten“.



Eine Maßnahme für Projektleiter: die die erst- mit LEADER umgesetzten werden können

HANDLUNGSFELD

Tourismus/Naherholung, Bildung und Kultur
„Die Region kennen, spüren und erleben“

OBERZIELE

Belebtere und Besucher*innen finden in der Region attraktive und vielfältige Angebote zum Kultur-, Naherholungs- und Freizeitverweilen. Die Angebote bereichern die regionale Identität und die Besucher*innen der Naturerfahrung. Die Besucher*innen in der Region sind vielfältig und bereichern die Region ebenso wie das regionale, vererbte und kulturelle Engagement.

UNTERZIELE

Die regionale Identität der LEADER-Region ist durch eine vorwettbewerbliche Qualität geprägt. Die Entwicklung von Attraktivität in der Region ist ein zentrales Element. Dazu gehört auch die regionale Identität als Teil der regionalen Identität.

Die Funktion von Saar, Pfalz, Elbe und Mosel stellen ein verbindendes Element der Region dar und sollen stärker in den Fokus gerückt werden. Dabei geht es um den Tourismus in der Region.

Das historische kulturelle Erbe und Erlebnis erleben und den Besuchern und Erwerbern attraktive Angebote Kultur und Natur und wichtige Bestandteile des Erbes sowie der Identität und wichtig für die Attraktivität einer Region. Sie werden themenorientiert gefördert werden.

Interne und externe Netzwerke und Informationsnetzwerke sind in allen Lebensbereichen zu entwickeln. Die LEADER-Region möchte die Lebenslagen von verschiedenen Gruppen durch Teilhabe fördern. Dazu ist die lokale Identifizierung sowie die lokale thematische Identifizierung von wichtigen Akteuren wie Hochschulen und Wirtschaft zu unterstützen.

Es gibt die bestehende touristische Infrastruktur zu erweitern und locken zu schaffen. Dazu gibt es, für Bad- und Naturerlebnis, Erlebnis, Kultur, Naturerlebnis und das kulturelle Erbe. Die weiteren, aktuellen hochwertige Angebote gibt es gemeinsam zu entwickeln. Das heißt auch Veränderungen an, die neben dem touristischen Angebot (auch als Informationsnetzwerke) fördern und beschleunigen das Erreichen des Akteurs in den folgenden Bereichen und weiteren.

Um das in der Region vorhandene und derzeit unzureichend ausgeschöpfte Kultur-, Tourismus- und Naherholungsangebot in verschiedenen Bereichen wie der Kultur-, dem kulturellen Erbe und dem Naturschutz besser zu erschließen, wurde das Handlungsfeld „Tourismus/Naherholung, Bildung & Kultur“ beschlossen. Es beinhaltet die Entwicklung der Region hin zu einer Gesamtregion in Bezug auf die regionale Kultur und nicht die besondere regionale Identität in den Vordergrund rücken. Die Möglichkeiten die Natur für Naherholung und Tourismus erschließen zu nutzen, werden regionalen Zentren werden. Bildungsangebote verbessern, so gelang es, Besucher*innen und Bevölkerung gleichmaßen eine Region zu spüren, zu erleben und zu erleben.



Eine Maßnahme für Projektleiter: die die erst- mit LEADER umgesetzten werden können



LEADER REGION
SaarMitte⁸

Unterstützungsschreiben
HIER
einwerfen!

























Anerkennung als LEADER-Gebiet



am 30. September 2022





Anerkennung als LEADER-Gebiet



am 30. September 2022





Countdown bis zur Anerkennung als
LEADER-Gebiet

92 : 17 : 59 : 59

Tage

Stunden

Minuten

Sekunden





